

Ifd. Nr.	Posten der Bilanz	<b>Anhang Bilanz 2018</b>
1		<p><b>A. Rechtsgrundlagen</b> Der Anhang zum Jahresabschluss zum 31.Dezember 2018 der Gemeinde Damshagen wurde unter Beachtung des § 60 KV M - V und der §§ 17 Abs. 5 bis 7; 32 Abs. 1 Nr. 5; 34 Abs. 2, 3 und Abs. 6 bis 8; 39 Abs. 2; 42 Abs. 1; 43 Abs. 1 bis 3; 44 Abs. 3 und 4; 45 Abs. 3 und 4; 46 Abs. 2 und 3; 47 Abs. 2; 48 GemHVO -Doppik erstellt.</p>
2		<p><b>B. Gliederung des Jahresabschlusses</b> Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik fanden uneingeschränkt Beachtung.</p>
3		<p><b>C. Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</b> Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Haushaltsvorjahr unverändert. Die Bestandserfassung und Fortschreibung der Vermögenswerte und der dazu gehörigen Sonderposten erfolgt dabei auf Anlagenbestandslisten und der im erworbenen Finanzsoftwaresystem CIP integrierten Anlagenbuchhaltung.</p>
4	1 1.1	<p><b>Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz</b> <b>D. Aktiva</b> <b>Anlagevermögen</b> <b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b> Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst. Sie sind in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen. Zum Bilanzstichtag zum 31. Dezember 2018 waren in der Gemeinde immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 432,00 € zu bilanzieren. Hierbei handelt es sich um eine Dienstbarkeit in Form eines Leitungsrechtes für das Flurstück 80/2 Gemarkung Reppenhagen.</p>
5	1.2	<p><b>Sachanlagevermögen</b> Das Sachanlagevermögen wurde zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst. Das Sachanlagevermögen wurde in der Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen. Der Nachweis der Grundstücke, Straßen, Wege und Plätze wird zusätzlich im geographischen Informationssystem geführt. Die Bestände stimmen mit denen, die in der Anlagenbestandsliste erfasst sind, überein.  Das Sachanlagevermögen wurde mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten gemäß § 33 GemHVO-Doppik, vermindert um die Abschreibungen nach § 34 GemHVO-Doppik bewertet. Anschaffungsnebenkosten wurden in die Anschaffungskosten einbezogen.  Für Zugänge und Abgänge wurden im Zugangs- bzw. Abgangsjahr die Abschreibungen zeitanteilig berechnet. Bewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 410 EUR nicht übersteigen, wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und im Zugangsjahr in Abgang gestellt. Die planmäßigen Abschreibungen wurden auf der Grundlage der vom Innenministerium vorgegebenen wirtschaftlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode vorgenommen.  Im Bereich des Sachanlagevermögens wurde im Berichtsjahr ein Festwert für</p>

Bäume und Straßenbegleitgrün im Zusammenhang mit dem B-Plan 8 gebildet. Den Zugängen im Haushaltsjahr 2018 von 1.424,8 T€ stehen Abschreibungen von 221,3 T€; Abgänge von 1.808 T€ (durch Aktivierung Anlage im Bau, Verkauf der Schulgebäude mit den verbundenen Flurstücken, Verkauf von Grundstücken) sowie Abschreibungen auf Abgänge von 739,3 T€ gegenüber. Wodurch sich eine Erhöhung der Restbuchwerte des Sachanlagevermögens von 134,77 T€ ergibt.

Wesentliche Veränderungen:

Posten	Veränderung ggü. Vj. in T€	Erläuterung
03310100 Grund und Boden von Grundschulen	-100,7	Verkauf der Schule und die dazugehörigen Grundstücke
03310200 Gebäude von Grundschulen	-69,2	
03520200 Gebäude von Turn- und Sporthallen	-16,1	Abschreibung auf das Gebäude
03910100 Grund und Boden von Gemeinschaftshäusern	-28,2	Abgang einer Teilfläche im B-Plan Gebiet
04532000 Leitungsnetz und Hausanschlüsse	+28,8	Aktivierung des Leitungsnetzes B-Plan 8
04730000 Abwassersammlungsanlagen	+67,3	Aktivierung der Abwasseranlagen B-Plan 8
04732000 Regenbauwerke	+124,4	Aktivierung der Regenbauwerke B-Plan 8
04824000 Gemeindestraßen	+199,1	Zugänge i. H. v. 131.229,75 € Aktivierung der Straßenfläche und Asphaltflächen im B- Plan 8, Umbuchungen i.H. v. 211.677,93 € durch Aktivierung der Pflasterflächen abzüglich der planmäßigen Abschreibung auf Straßen i. H. 143.755,74 €
04871000 Strombetriebene Straßenbeleuchtung	+22,8	Aktivierung der Straßenbeleuchtung im B-Plan 8 i. H. v. 34.494,04 € abzüglich der planmäßigen Abschreibung i. H. v. 11.792,50 €

Anlagen im Bau wurden mit den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK) zum Bilanzstichtag mit 311.301,19 € ausgewiesen. Die Summe der AHK setzt sich dabei wie im Wesentlichen (Angaben ab einer Höhe von 5.000 T€) wie folgt zusammen:

Maßnahme	Wert zum Bilanzstichtag
Ausbau ländlicher Weg von Parin nach Rolofshagen	46.577,85 €
Beschilderungskonzept	7.068,60 €
LED-Umrüstung im Gemeindegebiet	11.765,14 €
Regenwasserkanal Rolofshagen Grüner Weg	245.889,60 €

6		<b>Wald</b> - entfällt-
7	1.3	<p><b>Finanzanlagen</b></p> <p>Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch- / Beleginventur erfasst. Die Finanzanlagen wurden in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen. Die Anteile an den verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Anteile an den Sonderrechnungen wurden durch die geprüften Jahresabschlüsse und Schreiben der Zweckverbände nachgewiesen. Dabei wurden die Anteile an verbundenen Unternehmen mit dem Anschaffungswert angesetzt.</p> <p>Die Anteile an den Zweckverbänden betreffen den Zweckverband Wismar und den kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste der E.ON edis AG. Die Anteile am Zweckverband Wismar wurden mittels Ersatzwert mit dem anteiligen Eigenanteil (nach Einwohnerzahlen) zum 31.12.2008, die Anteile am kommunalen Arbeitgeberverband nach der Anzahl der Aktien und deren Wert bewertet.</p> <p>Im Vergleich zum Haushaltsvorjahr ergeben sich Veränderungen bei den sonstigen Anleihen von -11 T€ resultierend aus einem Grundstückskaufvertrag nach dem der Kaufpreis in Raten abbezahlt wird.</p>
8	2 2.1	<p><b>Umlaufvermögen</b></p> <p><b>Vorräte</b></p> <p>In der Gemeinde Damshagen werden zum Bilanzstichtag keine unfertigen Erzeugnisse ausgewiesen.</p>
9	2.2  2.2.1  2.2.2  2.2.6  2.2.7	<p><b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b></p> <p>Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Der Nachweis der Forderungen erfolgt durch eine OP-Liste (OP = offene Posten) aus der Finanzbuchführung.</p> <p>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken, die durch Wertberichtigungen zu berücksichtigen sind, wurden personenbezogen erfasst und bei der Aufstellung der Schlussbilanz berücksichtigt. Die Aufgliederung der Forderungen nach Fristigkeiten erfolgt in der Forderungsübersicht, die als Anlage beigefügt ist.</p> <p>2.2.1 Auf die öffentlich-rechtlichen Forderungen wurden Einzelwertberichtigungen in Höhe von - 13.334,56 € vorgenommen. Auf die nicht einzelwertberichtigten Forderungen wurde eine Pauschalwertberichtigung von 5.896,97 € auf – 3.491,03 € vorgenommen. Die Pauschalwertberichtigung orientiert sich an den Erfahrungswerten der Ausfallrisiken.</p> <p>2.2.2 Auf privatrechtliche Forderungen wurden Einzelwertberichtigungen in Höhe von – 2.318,00 € vorgenommen. Auf die nicht einzelwertberichtigten Forderungen wurde eine Pauschalwertberichtigung von -54,24 € auf -2.635,41 € vorgenommen.</p> <p>2.2.6 Die Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand verringern sich im Haushaltsjahr um 488,37 T€ auf 3.309,70 €.</p> <p>2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände beinhalten Forderungen aus Vorjahresabgrenzungen.</p>
10	2.3.	<b>Wertpapiere des Umlaufvermögens</b> - entfällt –

11	2.4	<p><b>Kassenbestand, Liquide Mittel</b></p> <p>Der Kassenbestand der Gemeinde Damshagen ist nach den Verwaltungsvorschriften des Landes Mecklenburg-Vorpommern unter der Position „Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand“ auszuweisen. Die Kontokorrentguthaben sind durch Tagesauszüge zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Festgeldanlagen sind durch Abrechnungen der Kreditinstitute belegt. Der in der Bilanz ausgewiesene Bestand der liquiden Mittel stimmt mit dem entsprechenden Bestand im Tagesabschluss der Gemeindekasse zum Bilanzstichtag überein. Die liquiden Mittel wurden zum Nennwert angesetzt.</p>						
11	2.5	<p><b>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b></p> <p>Ständig wiederkehrende Positionen, die einen Betrag von 1.000,00 EUR nicht übersteigen (u.a. Versicherungsleistungen), werden auf Grundlage § 36 Abs. 1 GemHVO-Doppik (n.F.) nicht berücksichtigt. Der Rechnungsabgrenzungsposten wurde durch Belege und durch Rechnungen aus Versicherungsbeiträgen belegt.</p>						
12	3 1	<p><b>E Passiva</b></p> <p><b>Eigenkapital</b></p> <p>Das Eigenkapital wurde zum Nennwert angesetzt und beträgt zum Bilanzstichtag 3.285.140,49 €</p> <p>Es beinhaltet die allgemeine Kapitalrücklage in Höhe von 3.891.620,89 €. Das Eigenkapital hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 306,4 T€ reduziert.</p>						
13	1.1	<p><b>Kapitalrücklage</b></p> <p>Die allgemeine Kapitalrücklage verändert sich im Haushaltsjahr 2018 um 21,9 T€. Davon 22,5 T€ für die nachträglich Erfassung des Flurstück 49 Gemarkung Damshagen Fl. 2 im B-Plan 8 Gebiet.</p> <p>Die zweckgebundene Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen wurde zunächst um 12.490,80 € (4 % gemäß FAG M-V) erhöht. Gleichzeitig erfolgte aber eine Entnahme nach Absatz 4 des § 18 GemHVO, um die in dem negativen Ergebnisvortrag enthaltenen abschreibungsbedingten Fehlbeträge aus Vorjahren zu decken.</p>						
14	1.2  1.2.1   1.2.2	<p><b>Ergebnisrücklagen</b></p> <p><b>Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich</b></p> <p>Berechnung der Rücklage für Belastungen aus kommunalen Finanzausgleich gemäß § 37 Abs. 6 GemHVO-Doppik M-V</p> <p>Die Berechnung wurde durchgeführt. Eine Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich gemäß § 37 Abs. 6 GemHVO-Doppik M-V muss nicht gebildet werden.</p> <p><b>Sonstige Zweckgebundene Ergebnisrücklagen</b></p> <p>Sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen wurden nicht gebildet</p>						
15	1.3.	<p><b>Ergebnisvortrag</b></p> <p>Der Ergebnisvortrag hat sich im Haushaltsjahr wie folgt verändert:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Stand 01.01.2017</td> <td style="text-align: right;">- 384.639,30 €</td> </tr> <tr> <td>Zuführung des Ergebnisses des HHJ</td> <td style="text-align: right;">106.557,62 €</td> </tr> <tr> <td>Stand 31.12.2017</td> <td style="text-align: right;">- 278.081,68 €</td> </tr> </table>	Stand 01.01.2017	- 384.639,30 €	Zuführung des Ergebnisses des HHJ	106.557,62 €	Stand 31.12.2017	- 278.081,68 €
Stand 01.01.2017	- 384.639,30 €							
Zuführung des Ergebnisses des HHJ	106.557,62 €							
Stand 31.12.2017	- 278.081,68 €							

		<p>Der Stand zum 31.12.2018 setzt sich wie folgt zusammen:</p> <table> <tr> <td>Ergebnisvortrag des HHJ 2017</td> <td>- 278.081,68 €</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis des HHJ 2018</td> <td>- 328.398,72 €</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>- 606.480,40 €</td> </tr> </table>	Ergebnisvortrag des HHJ 2017	- 278.081,68 €	Ergebnis des HHJ 2018	- 328.398,72 €	Insgesamt	- 606.480,40 €																		
Ergebnisvortrag des HHJ 2017	- 278.081,68 €																									
Ergebnis des HHJ 2018	- 328.398,72 €																									
Insgesamt	- 606.480,40 €																									
16	1.4	<p><b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b> Die Gemeinde Damshagen weist zum 31.12.2018 einen Jahresfehlbetrag nach Veränderung der Rücklagen von -328.398,72 € aus. Der Jahresüberschuss verschlechtert den Ergebnisvortrag -278.081,68 € auf -605.480,40 €. Dieser wird in das Haushaltsfolgejahr vorgetragen.</p> <p>Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gem. § 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO-Doppik nach Verrechnung der Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen hat sich im Haushaltsjahr wie folgt verändert (vgl. Muster 5a):</p> <table> <tr> <td></td> <td>EUR</td> </tr> <tr> <td>Saldo zum 31.12.2017</td> <td>- 103.210,88</td> </tr> <tr> <td>Saldo des Haushaltsjahres 2018</td> <td>- 381.280,31</td> </tr> <tr> <td>Saldo insgesamt</td> <td>- 484.491,19</td> </tr> </table>		EUR	Saldo zum 31.12.2017	- 103.210,88	Saldo des Haushaltsjahres 2018	- 381.280,31	Saldo insgesamt	- 484.491,19																
	EUR																									
Saldo zum 31.12.2017	- 103.210,88																									
Saldo des Haushaltsjahres 2018	- 381.280,31																									
Saldo insgesamt	- 484.491,19																									
17	2 2.1	<p><b>Sonderposten</b> <b>Sonderposten zum Anlagevermögen</b> Die Sonderposten zum Anlagevermögen wurden mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen angesetzt. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.</p>																								
18	2.1.1	<p><b>Sonderposten aus Zuwendungen</b> Im Haushaltsjahr 2018 erfolgten keine Zugänge und Umbuchungen. Die Sonderposten aus Zuwendungen haben sich im Haushaltsjahr um – 87,7 T€ ertragswirksame Auflösung vermindert.</p> <p>Die Buchwerte zum Bilanzstichtag setzen sich wie folgt zusammen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Wert in €</th> <th>Veränderung ggü. Vj. In €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zuwendungen von EU</td> <td>104.191,83</td> <td>-3.372,46</td> </tr> <tr> <td>Zuwendungen vom Bund</td> <td>484.039,54</td> <td>-25.218,41</td> </tr> <tr> <td>Zuwendungen vom Land</td> <td>658.090,61</td> <td>-54.395,68</td> </tr> <tr> <td>Zuwendungen von Gemeinden</td> <td>1.096,61</td> <td>-331,91</td> </tr> <tr> <td>Zuwendungen von Zweckverbänden</td> <td>92.357,46</td> <td>-4.198,06</td> </tr> <tr> <td>Zuwendungen vom privaten Bereich</td> <td>1.957,60</td> <td>-215,14</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Wert in €	Veränderung ggü. Vj. In €	Zuwendungen von EU	104.191,83	-3.372,46	Zuwendungen vom Bund	484.039,54	-25.218,41	Zuwendungen vom Land	658.090,61	-54.395,68	Zuwendungen von Gemeinden	1.096,61	-331,91	Zuwendungen von Zweckverbänden	92.357,46	-4.198,06	Zuwendungen vom privaten Bereich	1.957,60	-215,14			
	Wert in €	Veränderung ggü. Vj. In €																								
Zuwendungen von EU	104.191,83	-3.372,46																								
Zuwendungen vom Bund	484.039,54	-25.218,41																								
Zuwendungen vom Land	658.090,61	-54.395,68																								
Zuwendungen von Gemeinden	1.096,61	-331,91																								
Zuwendungen von Zweckverbänden	92.357,46	-4.198,06																								
Zuwendungen vom privaten Bereich	1.957,60	-215,14																								
19	2.1.2	<p><b>Sonderposten aus Beiträgen</b> Im Haushaltsjahr 2018 erfolgten keine Zugänge und Umbuchungen. Die Sonderposten aus Beiträgen haben sich im Haushaltsjahr um 7,8 T€ ertragswirksame Auflösung vermindert.</p>																								

20	2.1.3	<p><b>Zuwendungen aus Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen</b> Im Haushaltsjahr 2018 erfolgte ein Zugang aus Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen in Höhe von 306,9 T€ für die Zuwendung für den Regenwasserkanal Rolofshagen Grüner Weg.</p>																																																
21	2.2	<p><b>Sonderposten für den Gebührenaussgleich</b> Ein Sonderposten für den Gebührenaussgleich wurde nicht gebildet.</p>																																																
22	3 3.1	<p><b>Rückstellungen</b> <b>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b> Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen waren bei der Gemeinde Damshagen nicht zu bilden.</p>																																																
23	3.3	<p><b>Sonstige Rückstellungen</b> Die sonstigen Rückstellungen zeigen im Haushaltsjahr 2018 folgende Entwicklung:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Art der Rückstellung</th> <th>Stand 01.01.2018</th> <th>Zuführung</th> <th>Entnahme</th> <th>Auflösung</th> <th>Stand 31.12.2018</th> </tr> <tr> <td></td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="6"><b>Konto 27100000</b></td> </tr> <tr> <td>Aufwandsrückstellung für unterlassene Instandhaltung</td> <td>6.306,68</td> <td>74.491,91</td> <td>0,00</td> <td>0,00</td> <td>80.798,59</td> </tr> <tr> <td colspan="6"><i>aus HHJ 2018: 74,49 T€ 424.02-52313000 Projekt 2018/02</i></td> </tr> <tr> <td colspan="6"><b>Konto 29510000</b></td> </tr> <tr> <td>Rückstellung für ausstehende Rechnungen</td> <td>0,00</td> <td>10.458,27</td> <td>0,00</td> <td>0,00</td> <td>10.458,27</td> </tr> <tr> <td colspan="6"><i>HHJ 2018: 4,0 T€ 126.05-52313000 Absauganlage 6,4 T€ 211.01-52337000 Leitungstrennung</i></td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Rückstellungen sind insgesamt in Höhe der erwarteten Inanspruchnahme angesetzt.</p>	Art der Rückstellung	Stand 01.01.2018	Zuführung	Entnahme	Auflösung	Stand 31.12.2018		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	<b>Konto 27100000</b>						Aufwandsrückstellung für unterlassene Instandhaltung	6.306,68	74.491,91	0,00	0,00	80.798,59	<i>aus HHJ 2018: 74,49 T€ 424.02-52313000 Projekt 2018/02</i>						<b>Konto 29510000</b>						Rückstellung für ausstehende Rechnungen	0,00	10.458,27	0,00	0,00	10.458,27	<i>HHJ 2018: 4,0 T€ 126.05-52313000 Absauganlage 6,4 T€ 211.01-52337000 Leitungstrennung</i>					
Art der Rückstellung	Stand 01.01.2018	Zuführung	Entnahme	Auflösung	Stand 31.12.2018																																													
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR																																													
<b>Konto 27100000</b>																																																		
Aufwandsrückstellung für unterlassene Instandhaltung	6.306,68	74.491,91	0,00	0,00	80.798,59																																													
<i>aus HHJ 2018: 74,49 T€ 424.02-52313000 Projekt 2018/02</i>																																																		
<b>Konto 29510000</b>																																																		
Rückstellung für ausstehende Rechnungen	0,00	10.458,27	0,00	0,00	10.458,27																																													
<i>HHJ 2018: 4,0 T€ 126.05-52313000 Absauganlage 6,4 T€ 211.01-52337000 Leitungstrennung</i>																																																		
24	4  4.2  4.5	<p><b>Verbindlichkeiten</b> Die Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.</p> <p><b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</b></p> <p>Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen haben sich im Haushaltsjahr 2018 um 150.874,07 € auf 684.896,64 € vermindert.</p>																																																

	Kreditgeber	Jahr der Kreditaufnahme/ Umschuldung	Zweck	Stand zu Beginn des Haushaltsjahrs			Zinssatz	Ende Zinsbindung
				2017	2018	2019		
							%	Jahr
	<b>Kreditmarkt</b>							
	Schlaglochprogramm LFI M-V	2012	Reparatur von großen Straßenschäden	19.600,00	6.200,00		2018	
	LFI	1997	Mehrzweckhalle Instandsetzung und Erweiterung	33.577,53	21.230,52	8.834,08	2,40%	2019
	<b>Zwischensumme</b>			<b>53.177,53</b>	<b>27.430,52</b>	<b>8.834,08</b>		
	DG-HYP	1992/2002/2012	Heizungsumstellung in der Schule, Dorferneuerung Goldbeck-Hof Reppenhagen	19.293,16	10.575,69	1.713,78	1,65%	2019
	DKB	1995 /2005 / 2015	Mehrzweckhalle Instandsetzung und Erweiterung	44.330,60	23.163,99	1.912,53	0,40%	2019
	DKB	1991/2001/2011	ländl. Wegebau Dorf Gutow-Pohnstorf Moor	10.221,07	3.923,06	-	2,56%	2018
	WL-Bank	2017	Erschließung Wohnbaugebiet B-plan Nr.8	500.000,00	466.666,72	416.666,80	0,86%	2027
	Sparkasse MNW	2017	Erschließung Wohnbaugebiet B-plan Nr.8	337.000,00	331.441,25	264.603,53	0,28 % Dreimonats-Euribor	2022
	<b>Summe</b>			<b>910.844,83</b>	<b>835.770,71</b>	<b>684.896,64</b>		
	<i>Tilgung</i>				- 150.874,07			
<b>4.10</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>							
	Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mindern sich im Haushaltsjahr insgesamt um 159,1 T€ davon alleine 168,4 T€ für eine Abschlagsrechnung für das Projekt 027 Erschließung B-Plan Nr. 8, welche im HHJ 2017 zum Soll gestellt wurde, die Zahlbarmachung erfolgte aber erst zu Beginn des HHJ 2018.							
<b>4.11</b>	<b>Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich</b>							
	Die Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen von öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen (LFI u.a.). Hier erfolgt eine Abnahme in Höhe der Tilgungsleistungen in Höhe von 18.596,48 €.							
	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>							
	In den sonstigen Verbindlichkeiten werden im Wesentlichen Vorjahresabgrenzungen ausgewiesen.							
<b>25</b>	<b>5</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>						
		Der passive Rechnungsabgrenzungsposten wurde durch Rechnungen und Verträge belegt. Die Bewertung erfolgte mit dem Nominalwert.						
<b>26</b>	<b>Posten (Nr.) Ergebnis-/rechnung</b>	<b>E. Angaben zur Ergebnisrechnung</b>						
		<b>Im Vergleich zum Haushaltsplan ergeben sich bei folgenden Posten der Ergebnisrechnung erhebliche (größer 5.000 EUR) Abweichungen:</b>						
	<b>1</b>	Nicht planbare Mindererträge von 49,47 T€ bei der Gewerbesteuer. Grund: in 2018 wurden Vorauszahlungen 2017 + 2018 für einen Agrarbetrieb i. H. v. 156.396,80 € herabgesetzt. Bei zwei anderen Betrieben wurde die Veranlagung 2016 korrigiert und die Vorauszahlung für 2018 entsprechend herabgesetzt. Das waren zusammen auch nochmal knapp 40.000 €. Die negative Sollstellung resultiert in erster Linie						

	<p>aber durch die Herabsetzung der VZ für den Agrarbetrieb für 2017 (ca. 78.200 €).</p> <p>Demgegenüber stehen Mehrerträge beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer von 7,6 T€</p>
2	<p>+ 14,4 T€ Bedarfszuweisungen vom Land = Zuweisungen aus dem kommunalen Entschuldungsfonds (Produkt 611.03)</p> <p>+ 5,3 T€ Zuweisungen vom Land insbesondere aufgrund der Zuweisung zusätzlicher Landesmittel für die Kinderbetreuung</p>
4	<p>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten. Diese konnten bei der Haushaltsplanung nur geschätzt werden. Gleiches gilt für alle anderen Sonderposten und Abschreibungen im Haushaltsjahr.</p> <p>Mindererträge bei den öffentlichen-rechtlichen Leistungsentgelten von 42,4 T€, da die Gebühr für den Wasser und Bodenverband für das HHJ 2018 erst im Jahre 2019 abgerechnet/ umgelegt wird.</p>
9	<p>Mehrerträge von 7,9 T€ Dividende Anteilseignerverband</p>
10	<p>+ 58,6 T€ Erträge Veräußerung Grundstücke für Grundstücke im B-Plan 8, Verkauf der Schulgebäude mit dazugehörigen Flurstücken</p> <p>+ 8,7 T€ Konzessionsabgaben Strom</p> <p>+ 16,4 T€ sonstige Erträge, insbesondere 15 T€ Ertrag aus Auflösung Amtsbauhof</p>
14	<p>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insgesamt – 188 T€. Dies begründet sich im Wesentlichen durch deutliche Minderaufwendungen bei diversen Unterhaltungspositionen!</p> <p>Dem gegenüber stehen Mehraufwendungen in Höhe von 24,4T€ für Sachleistungen und Verbrauchsmittel insbesondere im Budget der Feuerwehr, u.a. durch den Großbrand in Gutow.</p> <p>Minderaufwendungen bestehen auch für die Abrechnung des Schullastenausgleichs – Konto 52543000 in Höhe von 69 T€</p>
15/16	<p>Abschreibungen konnten bei der Haushaltsplanung nur geschätzt werden. Wesentlich ist hier allerdings die Abschreibung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 9,3 T€; davon 8,5 T€ Betriebskostenabrechnung 2009 für gemietete Räume – Grund: versehentliche doppelte Sollstellung</p>
17	<p>Mehraufwendungen in Höhe von insgesamt 30,88 T€ insb. für die Gemeindefürsorgeanteile an die Kitas in Höhe von 32,3 T€</p> <p>Folgende Gründe führten in der Summe zur Steigerung der Kosten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- An die Kita des JHZ in Damshagen wurde im Jahr 2017 durchschnittlich 4.880,00 € im Monat gezahlt. Im Jahr 2018 waren es bereits durchschnittlich 6.411 € monatlich. Dies ergibt in Summe eine Erhöhung von ca. 18.372 €.</li> <li>- Ebenfalls sind auch die Entgelte für die Betreuung in den DRK-Einrichtungen in Klütz (2017: ca. 615 € p.m.; 218: ca. 1.525 € p.m.) , Hort Boltenhagen oder Grevesmühlen gestiegen, so dass diese sich in Summe ausgewirkt haben.</li> </ul> <p>dem gegenüber stehen Minderaufwendungen für die Gewerbesteuerumlage aufgrund des geringeren Gewerbesteueraufkommens von 8,7 T€.</p>

20	Sonstige laufende Aufwendungen in Höhe von insgesamt – 41,2 T€ begründet sich u.a. aus der Nichtinanspruchnahme des Planansatzes für Vergütungen für Sachverständige, Gerichts-, Anwaltskosten sowie der Erstellung von Bebauungsplänen.				
	Außerordentliche Erträge und Aufwendungen wurden nicht verbucht.				
	Das ordentliche Ergebnis fällt gegenüber der Planung um 270,4 T€ besser aus.				
	Es sind Haushaltsüberschreitungen beifolgenden Aufwandskonten (ohne Abschreibungskonten; nicht gesondert aufgeführt!) entstanden:				
	Produkt	Sachkonto	Planansatz	Überschreitung	Sachverhalt
	11104	50430000	1.200,00	182,69	
	11104	56360000	0,00	300,23	
	11401	52240000	1.000,00	830,04	
	11401	52323001	4.000,00	11,69	
	11402	50222000	0,00	124,81	
	11402	50320000	0,00	37,89	
	11403	52380000	0,00	167,50	
	11403	52490000	500,00	203,12	
	<b>11403</b>	<b>52543000</b>	<b>0,00</b>	<b>16.588,87</b>	<b>Endabrechnung Amtsbauhof</b>
	11403	56820000	0,00	210,00	
	<b>12605</b>	<b>52490000</b>	<b>300,00</b>	<b>24.195,19</b>	<b>Brand Gutow</b>
	12605	52920000	1.000,00	593,02	
	12605	54148000	0,00	50,00	
	12605	56150000	1.900,00	236,76	
	12605	56416000	1.800,00	887,44	
	21101	52313000	0,00	33,92	
	21101	56414000	0,00	2,46	
	28101	56290000	0,00	84,64	
	36101	54143000	0,00	3.434,20	
	36101	54151000	16.000,00	4.777,77	
	36101	54159001	82.000,00	32.345,94	
	36101	54159003	7.000,00	2.427,81	
36101	56610000	0,00	5.389,47	In gleicher Höhe Zuweisung von zusätzlichen Landesmitteln in PSK 361.01-41442	
36602	50222000	0,00	52,02		
36602	50420000	1.500,00	172,55		
36602	52380000	100,00	172,84		
36602	55949000	0,00	228,20		
42402	52210000	100,00	8,05		
42402	52240000	13.000,00	2.240,00		
42402	52323001	10.000,00	118,19		
54101	57511000	0,00	3.816,25		
54101	57512000	800,00	42,28		
54102	52338000	5.000,00	2.236,56		
54102	52920000	24.000,00	3.844,41		
54103	52370000	0,00	2.784,04		
55101	52310000	8.000,00	18.343,96	Bauhofarbeiten Firma K.	

		55203	52544000	50.300,00	973,22	
		61101	54421000	447.600,00	189,81	
		61101	57910000	100,00	107,00	
		61201	57511000	200,00	36,33	
		<b>Gesamt</b>	<b>inkl. Afa</b>	<b>Konten</b>	<b>163.882,60</b>	
		<p>Den Überschreitungen stehen Minderaufwendungen in Höhe von 390.271,00 € gegenüber, so dass eine Deckungsfähigkeit gegeben ist.</p> <p>Außerplanmäßige Aufwendungen/ Auszahlungen und/ oder überplanmäßige Aufwendungen/ Auszahlungen wurden nicht getätigt.</p> <p>Für die Haushaltsüberschreitungen in Höhe von 163.882,60 € wird gleichzeitig durch Beschluss der Gemeindevertretung zur Jahresrechnung die Notwendigkeit anerkannt.</p>				
<b>27</b>	<b>F</b>	<p><b>Angaben zur Finanzrechnung</b>  <b>Im Vergleich zum Ansatz des Haushaltsjahres ergeben sich bei folgenden Posten der Finanzrechnung erhebliche Abweichungen:</b></p>				
	<b>26</b>	<p>Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ist im Vergleich zum Haushaltsplan um 240,8 T€ positiver. Begründet ist dies im Wesentlichen in geringeren Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstigen Auszahlungen.</p>				
	<b>34</b>	<p>Gegenüber dem Planansatz sind 1.160,6 T€ Mindereinzahlungen aus Investitionstätigkeit eingegangen. Die Ursache resultiert insb. aus nicht eingegangenen Einzahlungen aus Fördermitteln, da auch mit den entsprechenden Baumaßnahmen nicht begonnen wurde sowie dem Nichtverkauf der Baugrundstücke des B-Plan Nr. 8, wie geplant.</p>				
	<b>40</b>	<p>Die Auszahlungen für Investitionen sind im Vergleich zum Haushaltsplan um 995,7 T€ geringer. Dies begründet sich durch die nicht Inanspruchnahme der Ermächtigungen sowie Planansätze im Haushaltsjahr bei der Position Anlagen im Bau.</p> <p><u>Im Jahr 2018 erfolgten Auszahlungen für u.a. folgende investive Maßnahmen:</u>  Nachaktivierungen für den B- Plan 8  Ausbau ländlicher Weg von Parin nach Rolofshagen  Beschilderungskonzept  Regenwasserkanal Grüner Weg  Anschaffungen von Vermögensgegenständen für den Bauhof und den Jugendclub</p>				
<b>28</b>	<b>G</b>	<p><b>Angaben zu den Teilrechnungen</b>  Die Gemeinde hat 5 Teilhaushalte, deren Jahresabschluss ebenfalls in der Ergebnis- und Finanzrechnung für jeden einzelnen Teilhaushalt vorliegt. Die Summe der Teilrechnungen ergibt jeweils die Ergebnis- und die Finanzrechnung.  Ziele und Kennzahlen wurden für das Haushaltsjahr 2018 noch nicht definiert.  Eine interne Leistungsverrechnung erfolgt im Haushaltsjahr 2018 noch nicht.</p>				
<b>29</b>	<b>H</b> <b>H.1</b>	<p><b>Sonstige Angaben</b>  <b>Ausgleich von Kostenunterdeckungen</b>  Die Gemeinde hat folgende kostenrechnenden Einrichtungen gemäß § 39 Abs. 2 GemHVO-Doppik:</p>				

		Weiterberechnung der Beiträge zum Wasser- und Bodenverband												
30	H.2	<b>Trägerschaften bei Sparkassen</b> Trägerschaften bei Sparkassen bestehen nicht.												
31	H.3	<b>Währungsumrechnungen</b> Umrechnungen von Fremdwährungsbeträgen waren nicht erforderlich.												
32	H.4	<b>Einschränkung von Grundbesitzrechten</b> Es bestehen keine Einschränkungen zu den in der Bilanz ausgewiesenen Grundstücken, Gebäuden und sonstigen Bauten zum Bilanzstichtag.  Die Gemeinde Damshagen hat mit der Stromversorgung E.ON edis AG und der Gasversorgung E.ON Hanse AG je einen Konzessionsvertrag geschlossen. Darin gestattet sie dem Konzessionsnehmer die Nutzung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze.												
33	H.5	<b>Drohende finanzielle Belastungen, für die keine Rückstellungen gebildet wurden</b> Die Gemeinde Damshagen hat Ausfallbürgschaften für Kredite der Wohnungsgesellschaft Klützer Winkel GmbH übernommen. Höhe der Schuldenstände per 31.12.2018 für verbürgte Kredite: 1.057.043,85 €												
34	H.6	<b>Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b> Die Gemeinde Damshagen hat folgende jährliche <u>Zahlungen</u> : <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;"></td> <td style="text-align: right;">EUR</td> </tr> <tr> <td>Versicherungsverträge (einschl. Umlage an Feuerwehrunfallkasse)</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">7.870,70</td> </tr> </table>		EUR	Versicherungsverträge (einschl. Umlage an Feuerwehrunfallkasse)	7.870,70								
	EUR													
Versicherungsverträge (einschl. Umlage an Feuerwehrunfallkasse)	7.870,70													
35	H.7	<b>Haftungsverhältnisse aus Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten</b> Es bestehen keine Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.												
36	H.8	<b>Sonstige Haftungsverhältnisse</b> Zum Bilanzstichtag bestehen folgende Haftungsverhältnisse: <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;"></td> <td style="text-align: right;">EUR</td> </tr> <tr> <td>1. Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln</td> <td style="text-align: right;">0,00</td> </tr> <tr> <td>2. Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften</td> <td style="text-align: right;">0,00</td> </tr> <tr> <td>3. Gewährleistungen</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">für eigene Leistungen</td> <td style="text-align: right;">0,00</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">für fremde Leistungen</td> <td style="text-align: right;">0,00</td> </tr> </table>		EUR	1. Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln	0,00	2. Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	0,00	3. Gewährleistungen		für eigene Leistungen	0,00	für fremde Leistungen	0,00
	EUR													
1. Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln	0,00													
2. Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	0,00													
3. Gewährleistungen														
für eigene Leistungen	0,00													
für fremde Leistungen	0,00													
37	H.9	<b>In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen</b> Zum Bilanzstichtag wurden keine Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen, in Anspruch genommen.												
38	H.10	<b>Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können</b> Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben könnten												

		und die nicht bereits nach anderen Vorschriften im Anhang anzugeben waren, liegen nicht vor.										
39	H.11	<p><b>Noch nicht erhobene Entgelte und Abgaben aus fertig gestellten Erschließungs- und Ausbaumaßnahmen</b>          Noch nicht erhobene Entgelte und Abgaben liegen vor für:          Straßenausbaubeiträge Grüner Weg/ Rolofshagen</p>										
40	H.12	<p><b>Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Arbeitnehmern</b>          Zur Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Tarifangestellten werden folgende Angaben gemacht:          Die Arbeitnehmer der Gemeinde Damshagen sind bei der Zusatzversorgungskasse versichert. Der Umlagesatz betrug im Haushaltsjahr 2018 1,3 % der Brutto-Lohn- und Gehaltssumme.</p>										
41	H.13	<p><b>Derivative Finanzinstrumente</b>          Die Gemeinde hat keine derivativen Finanzinstrumente.</p>										
42	H.14	<p><b>Beteiligungen</b>          Die Gemeinde Damshagen hat folgende Beteiligungen nach § 48 Abs. 4 Nr. 21 GemHVO-Doppik:          Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste der E.DIS AG mit 131 T€</p>										
43	H.15	<p><b>Organisationen, für die die Gemeinde uneingeschränkt haftet</b>          Die Gemeinde haftet nicht uneingeschränkt für eine Organisation.</p>										
44	H.16	<p><b>Mitgliedschaften</b>          Die Gemeinde ist Mitglied in folgenden Organisationen:</p> <table style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">Mitgliedsbeitrag pro Jahr</td> </tr> <tr> <td>Städte- und Gemeindetag M-V e.V.</td> <td style="text-align: right;">872,44 EUR</td> </tr> <tr> <td>Wasser- und Bodenverband</td> <td style="text-align: right;">51.273,22 EUR</td> </tr> <tr> <td>Feuerwehrunfallkasse</td> <td style="text-align: right;">2.687,44 EUR</td> </tr> <tr> <td>Kreisfeuerwehrverband</td> <td style="text-align: right;">264,00 EUR</td> </tr> </table>		Mitgliedsbeitrag pro Jahr	Städte- und Gemeindetag M-V e.V.	872,44 EUR	Wasser- und Bodenverband	51.273,22 EUR	Feuerwehrunfallkasse	2.687,44 EUR	Kreisfeuerwehrverband	264,00 EUR
	Mitgliedsbeitrag pro Jahr											
Städte- und Gemeindetag M-V e.V.	872,44 EUR											
Wasser- und Bodenverband	51.273,22 EUR											
Feuerwehrunfallkasse	2.687,44 EUR											
Kreisfeuerwehrverband	264,00 EUR											
45	H.17	<p><b>Sonstige wesentliche Verträge</b>          Die Gemeinde hat folgende wesentliche Verträge:</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Jährliche Leistung im Berichtsjahr in €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gaslieferverträge</td> <td style="text-align: right;">19.105,04</td> </tr> <tr> <td>Stromlieferverträge</td> <td style="text-align: right;">21.898,17</td> </tr> <tr> <td>Versicherungsverträge</td> <td style="text-align: right;">7.870,70</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Jährliche Leistung im Berichtsjahr in €	Gaslieferverträge	19.105,04	Stromlieferverträge	21.898,17	Versicherungsverträge	7.870,70		
	Jährliche Leistung im Berichtsjahr in €											
Gaslieferverträge	19.105,04											
Stromlieferverträge	21.898,17											
Versicherungsverträge	7.870,70											
46	H.18	<p><b>Personalbestand</b>          Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zeigt folgende Übersicht der tatsächlichen Besetzung am 30.06. lt. Stellenplan:</p> <table style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td>1. Arbeitnehmer</td> <td style="text-align: right;">2</td> </tr> <tr> <td>- davon teilzeitbeschäftigt</td> <td style="text-align: right;">2</td> </tr> <tr> <td>2. Beamte</td> <td style="text-align: right;">-</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2</td> </tr> </table>	1. Arbeitnehmer	2	- davon teilzeitbeschäftigt	2	2. Beamte	-	Gesamt	2		
1. Arbeitnehmer	2											
- davon teilzeitbeschäftigt	2											
2. Beamte	-											
Gesamt	2											

	<p><b>Auflösung Amtsbauhof:</b> Aus der Auflösung des Amtsbauhofes wurden Anlagengüter in Höhe 14,2 T€ verbucht. (2 Motorsensen, 2 Motorsägen, 1 Hochentaster, 1 Multicar, 1 Schiebeschild, 1 Splitt-, Sand- und Salzstreuer) Die Aktivierung erfolgte nach den Restbuchwerten des Amtsbauhofes. Eine entsprechende Übersicht ist als Anlage beigefügt. Die Abschlussbuchungen einschl. der Verrechnungen mit den Forderungen und Verbindlichkeiten erfolgten im HHJ 2018.</p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Anlagen zum Jahresabschluss**

- I. Rechenschaftsbericht – Verzicht gemäß Inkrafttreten Doppikerleichterungsgesetz zum 01.08.2019
- II. Anlagenübersicht
- III. Forderungsübersicht
- IV. Verbindlichkeitenübersicht
- V. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahrs hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen
- VI. Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

(Siegel)

\_\_\_\_\_  
Unterschrift  
Bürgermeisterin

**Kennzahlen**

<b>Anlagendeckungsgrad I+II</b>	
Zeigt, inwiefern das Anlagevermögen durch das Eigenkapital (inklusive Sonderposten) bzw. Eigenkapital in Verbindung mit langfristigem Fremdkapital abgesichert ist.	
Anlagendeckungsgrad I	$AgI = \frac{EK + SoPo}{AV} \times 100$
Anlagendeckungsgrad II	$AgII = \frac{EK + SoPo + lfr.FK}{AV} \times 100$
<p><b>Der Anlagendeckungsgrad I</b> zeigt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital gedeckt oder finanziert sind. Da Anlagegegenstände in der Regel langfristiges Vermögen darstellen, müssen sie auch durch entsprechend langfristigen Kapitals finanziert werden. Damit wird sichergestellt, dass in wirtschaftlich schwierigen Zeiten keine Anlagegüter veräußert werden müssen, um den Tilgungsverpflichtungen termingerecht nachzukommen. Deshalb sollten Gegenstände des Anlagevermögens grundsätzlich nicht kurzfristig finanziert werden.</p> <p>Reicht das Eigenkapital zur Finanzierung des Anlagevermögens nicht aus, so sollte zusätzlich nur langfristiges Fremdkapital (mind. 5 Jahre) herangezogen werden. Der <b>Anlagendeckungsgrad II</b> zeigt daher an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind oder, anders ausgedrückt, durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt werden. Er sollte etwa 100 % betragen, denn andernfalls sind Teile des Anlagevermögens durch kurzfristiges Kapital mitfinanziert.</p>	
<b>Liquidität</b>	
Gibt an, inwieweit kurzfristige Verbindlichkeiten durch flüssige Mittel gedeckt werden können.	
Liquidität I. Grades	$LgI = \frac{\text{flüssige Mittel}}{\text{kfr.FK}} \times 100$
Liquidität II. Grades	$LgII = \frac{\text{flüssige Mittel} + \text{kfr.Ford.}}{\text{kfr.FK}} \times 100$
<p><b>Die Liquidität 1. Grades</b> gibt an, wie hoch der Anteil der flüssigen Mittel (liquide Mittel) an dem kurzfristigen Fremdkapital (ein Teil der Verbindlichkeiten) ist.</p> <p>Für die Kennzahl <b>Liquidität 2. Grades</b>, auch als „kurzfristige Liquidität“ bezeichnet, werden den liquiden Mitteln die kurzfristigen Forderungen (bis zu einem Jahr) hinzugerechnet.</p>	

<b>Eigenkapitalquote I</b>
Spiegelt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital wider.
$Ekq = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$
Die <b>Eigenkapitalquote</b> gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Sie wird zur Beurteilung der Kapitalkraft herangezogen. Je höher die Eigenkapitalquote, desto geringer das Finanzierungsrisiko und desto höher die finanzielle Stabilität und die wirtschaftliche Sicherheit. Die Eigenkapitalquote kann damit auch bei einer Kommune ein wichtiger Bonitätsindikator sein.

<b>Anlagendeckungsgrad I</b>	87,06%	
<b>Anlagendeckungsgrad II</b>		
langfristiges FK	98,73%	684.896,64 Bilanzposten Passivseite 4.1.-4.3. (langfristig = mind. 5 Jahre)
<b>Liquidität I</b>		
flüssige Mittel	2,59%	3.309,70 Bilanzposten Aktivseite 2.2.6.1.
<b>Liquidität II</b>		
kurzfristige Ford.	110,34%	137.425,00 (= bis zu einem Jahr) i.d.R. alle Forderungen außer Einheitskasse
Eigenkapitalquote I	54,60%	140.734,70 Forderungen 3.309,70 Einheitskasse 137.425,00